

RHEOBYK-R 607

Rheologieadditiv für lösemittelfreie und lösemittelhaltige Systeme zur Verstärkung der rheologischen Eigenschaften in Verbindung mit hydrophiler Kieselsäure und Schichtsilikaten.

Produktdaten

Chemischer Aufbau

Lösung aminfunktioneller Oligoamide

Kenndaten

Die angegebenen Werte stellen keine Spezifikation dar, sondern sind typische Ausfalldaten.

Dichte (20 °C): 0,98 g/ml
Brechzahl (20 °C): 1,517
Viskosität: 20000 mPa·s

Anwendungen

Kalthärtende Systeme

Eigenschaften und Vorteile

RHEOBYK-R 607 ist ein rheologisches Additiv zur Thixotropieverstärkung von festen Thixotropiermitteln z.B. hydrophilen Kieselsäuren oder Schichtsilikaten. Das Additiv verstärkt das vom Thixotropiermittel ausgebildete Netzwerk, so dass es bei Zugabe des Aminhärters nicht, wie sonst üblich, zusammenbricht. RHEOBYK-R 607 ermöglicht die alleinige Verwendung von hydrophiler Kieselsäure oder Schichtsilikaten in 2-Komponenten Epoxid Systemen. Auf eine Verwendung von hydrophober Kieselsäure im Epoxidharz und hydrophiler Kieselsäure im Härter für die Erreichung von sehr hohen Schichtdicken, kann bei Verwendung von RHEOBYK-R 607 verzichtet werden. Das Additiv wird dem Härter zugegeben. Der spontane Viskositätsanstieg wird durch Ausbildung von Wasserstoffbrückenbindungen zwischen dem Thixotropiermittel und RHEOBYK-R 607 erreicht. Der Formulierer kann nun auf preiswertere hydrophile, pyrogene Kieselsäuren oder Schichtsilikate zurückgreifen ohne Einbußen bei den Applikationseigenschaften hinnehmen zu müssen. Dies führt automatisch zu einer Einsparung bei den Rohstoffkosten und verbessert die Qualität des Produktes.

Einsatzempfehlungen

Epoxidharzsysteme	☒
Polyurethansysteme	☐
Acrylsysteme	☐

☒ besonders empfohlen ☐ empfohlen

Empfohlene Zusatzmengen

20-80 % Additiv in Lieferform, immer bezogen auf den Anteil hydrophiler, pyrogener Kieselsäure und Schichtsilikat im System.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Es wird empfohlen das Additiv RHEOBYK-R 607 dem Aminhärter zu zugeben. Enthält der verwendete Aminhärter zusätzlich Anteile hydrophiler Kieselsäure oder Schichtsilikat, so ist dies bei der Kalkulation der einzusetzenden Additivmenge zu berücksichtigen.

Hinweise

RHEOBYK-R 607 wirkt nur in Kombination mit hydrophilen Kieselsäuretypen und Schichtsilikaten. Die einzusetzende Menge an Additiv kann je nach verwendeten Aminhärttern variieren.

Lackindustrie

Eigenschaften und Vorteile

RHEOBYK-R 607 ist ein rheologisches Additiv zur Thixotropieverstärkung von festen Thixotropiermitteln z.B. hydrophilen Kieselsäuren oder Schichtsilikaten. Das Additiv verstärkt das vom Thixotropiermittel ausgebildete Netzwerk, so dass es bei Zugabe des Aminhärters nicht, wie sonst üblich, zusammenbricht. RHEOBYK-R 607 ermöglicht die alleinige Verwendung von hydrophiler Kieselsäure oder Schichtsilikaten in 2-Komponenten Epoxid Systemen. Auf eine Verwendung von hydrophober Kieselsäure im Epoxidharz und hydrophiler Kieselsäure im Härter für die Erreichung von sehr hohen Schichtdicken, kann bei Verwendung von RHEOBYK-R 607 verzichtet werden. Das Additiv wird dem Härter zugegeben. Der spontane Viskositätsanstieg wird durch Ausbildung von Wasserstoffbrückenbindungen zwischen dem Thixotropiermittel und RHEOBYK-R 607 erreicht. Der Formulierer kann nun auf preiswertere hydrophile, pyrogene Kieselsäuren oder Schichtsilikate zurückgreifen ohne Einbußen bei den Applikationseigenschaften hinnehmen zu müssen. Dies führt automatisch zu einer Einsparung bei den Rohstoffkosten und verbessert die Qualität des Produktes.

Einsatzempfehlungen

Korrosionsschutzbeschichtungen	☐
Maler- und Bautenlacke	☐
Allgemeine Industrielacke	☒

☒ besonders empfohlen ☐ empfohlen

Empfohlene Zusatzmengen

20-80 % Additiv in Lieferform, immer bezogen auf den Anteil hydrophiler, pyrogener Kieselsäure und Schichtsilikat im System.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Es wird empfohlen, das Additiv RHEOBYK-R 607 dem Aminhärter zuzugeben. Enthält der verwendete Aminhärter zusätzlich Anteile hydrophiler Kieselsäure oder Schichtsilikat, so ist dies bei der Kalkulation der einzusetzenden Additivmenge zu berücksichtigen.

Hinweise

RHEOBYK-R 607 wirkt nur in Kombination mit hydrophilen Kieselsäuretypen und Schichtsilikaten. Die einzusetzende Menge an Additiv kann je nach verwendeten Aminhärttern variieren.

Klebstoffe**Eigenschaften und Vorteile**

RHEOBYK-R 607 ist ein rheologisches Additiv zur Thixotropieverstärkung von festen Thixotropiermitteln z.B. hydrophilen Kieselsäuren oder Schichtsilikaten. Das Additiv verstärkt das vom Thixotropiermittel ausgebildete Netzwerk, so dass es bei Zugabe des Aminhärters nicht, wie sonst üblich, zusammenbricht. RHEOBYK-R 607 ermöglicht die alleinige Verwendung von hydrophiler Kieselsäure oder Schichtsilikaten in 2-Komponenten Epoxid Systemen. Auf eine Verwendung von hydrophober Kieselsäure im Epoxidharz und hydrophiler Kieselsäure im Härter für die Erreichung von sehr hohen Schichtdicken, kann bei Verwendung von RHEOBYK-R 607 verzichtet werden. Das Additiv wird dem Härter zugegeben. Der spontane Viskositätsanstieg wird durch Ausbildung von Wasserstoffbrückenbindungen zwischen dem Thixotropiermittel und RHEOBYK-R 607 erreicht. Der Formulierer kann nun auf preiswertere hydrophile, pyrogene Kieselsäuren oder Schichtsilikate zurückgreifen ohne Einbußen bei den Applikationseigenschaften hinnehmen zu müssen. Dies führt automatisch zu einer Einsparung bei den Rohstoffkosten und verbessert die Qualität des Produktes.

Einsatzempfehlungen

Reaktivklebstoffe auf Basis von Epoxidharzen

Empfohlene Zusatzmengen

20-80 % Additiv in Lieferform, immer bezogen auf den Anteil hydrophiler, pyrogener Kieselsäure und Schichtsilikat im System.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Es wird empfohlen das Additiv RHEOBYK-R 607 dem Aminhärter zu zugeben. Enthält der verwendete Aminhärter zusätzlich Anteile hydrophiler Kieselsäure oder Schichtsilikat, so ist dies bei der Kalkulation der einzusetzenden Additivmenge zu berücksichtigen.

Hinweise

RHEOBYK-R 607 wirkt nur in Kombination mit hydrophilen Kieselsäuretypen und Schichtsilikaten. Die einzusetzende Menge an Additiv kann je nach verwendeten Aminhärttern variieren.

RHEOBYK-R 607

Merkblatt
Stand 01/2021



Additive Guide



BYK-Chemie GmbH
Postfach 10 02 45
46462 Wesel
Deutschland
Tel +49 281 670-0
Fax +49 281 65735

info@byk.com
www.byk.com

ACTAL®, ADD-MAX®, ADD-VANCE®, ADJUST®, ADVITROL®, ANTI-TERRA®, AQUACER®, AQUAMAT®, AQUATIX®, BENTOLITE®, BYK®, BYK®-DYNWET®, BYK®-MAX®, BYK®-SILCLEAN®, BYKANOL®, BYKETOL®, BYKJET®, BYKO2BLOCK®, BYKOPLAST®, BYKUMEN®, CARBOBYK®, CERACOL®, CERAFAK®, CERAFLOUR®, CERAMAT®, CERATIX®, CLAYTONE®, CLOISITE®, DISPERBYK®, DISPERPLAST®, FULACOLOR®, FULCAT®, GARAMITE®, GELWHITE®, HORDAMER®, LACTIMON®, LAPONITE®, MINERAL COLLOID®, MINERPOL®, NANOBYK®, OPTIBENT®, OPTIFLO®, OPTIGEL®, PAPERBYK®, PERMONT®, POLYAD®, PRIEX®, PURE THIX®, RECYCLOBLEND®, RECYCLOBYK®, RECYCLOSSORB®, RECYCLOSTAB®, RHEOBYK®, RHEOCIN®, RHEOTIX®, SCONA®, SILBYK®, TIXOGEL®, VISCOBYK® und Y 25® **sind eingetragene Warenzeichen der BYK Gruppe.**

Die vorstehenden Angaben entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand. Sie beschreiben abschließend die Beschaffenheit unserer Produkte, stellen jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Vor der Verwendung unserer Produkte obliegt es dem Verwender, die Qualität und Eignung unserer Produkte für die von ihm geplante Verarbeitung und Anwendung zu prüfen. Dies gilt auch für eine etwaige Verletzung von Schutzrechten Dritter. Wir behalten uns Änderungen der vorstehenden Angaben aufgrund des technischen Fortschritts und betrieblicher Weiterentwicklungen vor.

Diese Ausgabe ersetzt alle bisherigen Versionen – Gedruckt in Deutschland